

Änderungsvorschlag für den OPS 2012

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbefruehrea-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegie e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation * DMGP
Internetadresse der Organisation * dmaier@bgu-murnau.de
Anrede (inkl. Titel) * Frau Dr.
Name * Maier
Vorname * Doris
Straße * Prof.-Küntscher-Str.8
PLZ * D 82418
Ort * Murnau
E-Mail * dmaier@bgu-murnau.de
Telefon * 0498841480

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegie e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation * DMGP
Internetadresse der Organisation * h.hoser@buk-hamburg.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr.
Name * Hoser
Vorname * Hubert
Straße * Bergedorfer Str.10
PLZ * 21033
Ort * Hamburg
E-Mail * h.hoser@buk-hamburg.de
Telefon * 0494073060

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

assessments der querschnittgelähmtenzentren

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

OPS_301

Kapitel 1 Diagnostische Maßnahmen (1-70...1-79)

Funktionstests (1-70...1-79)

1-72 Funktionstests bei Querschnittlähmung

1-720 Standardisierte Erfassung von Aktivbewegungs- und sensiblen Defiziten(nach ASIA)

1-721 Standardisierte, ICF-basierte Test 's zur Erfassung von Körperfunktions- und Körperstruktur-Störungen sowie speziellen Aspekten der Mobilität

Exkl. -Standardisierte Erfassung von Aktivbewegungs- und sensiblen Defiziten(nach ASIA) 1-720

- Standardisierte, ICF-basierte Test 's zur Erfassung von Aktivitäts- und Partizipationsdefiziten 1-722

-Multilokuläre, interdisziplinäre, multiprofessionale operationalisierte, standardisierte Erhebung(MIMOSE, Bobscore,1-723)

Hinweis: Es werden einzelne oder mehrere Bereiche erfasst. z.B. Sinnesfunktion und Schmerz; Funktionen des kardiovaskulären, hämatologischen, immunologischen und Atmungs-Systems; der neuromuskuloskeletalen und bewegungsbezogenen Funktionen sowie Strukturen des kardiovaskulären, des Immun- sowie des Atmungs-Systems und Strukturen, die mit der Bewegung in Zusammenhang stehen

1-721.0 Wirbelsäulen-Befund

1-721.1 Sensibilitäts-Test

1-721.2 Atem-Befund

1-721.3 Muskelfunktions-Test

1-721.4 Gelenk-Status

1-721.5 Geh-Test

1-721.6 Spastik-Score

1-721.7 Sensibilitäts-Test

1-721.8 Aufnahme- und Entlassungsbericht

1-722 Standardisierte, ICF-basierte Test 's zur Erfassung von Aktivitäts- und Partizipations-Defiziten

Exkl. -Standardisierte Erfassung von Aktivbewegungs- und sensiblen Defiziten(nach ASIA) 1-720

- Standardisierte, ICF-basierte Test 's zur Erfassung von Körperfunktions- und Körperstruktur-Störungen sowie speziellen Aspekten der Mobilität (1-721)

-Multilokuläre, interdisziplinäre, multiprofessionale operationalisierte, standardisierte

Erhebung(MIMOSE, Bobscore;1-723)

Hinweis: Es werden einzelne oder mehrere Bereiche erfasst. Z.B. Kommunikation, Teilaspekte
 Mobilität, Selbstversorgung, häusliches Leben, bedeutende Lebensbereiche,
 gemeinschaft-
 liches-,soziales-und staatsbürgerliches Leben

1-722.0 ERGOAS

1-722.1 Fragebogen Wohnberatung

1-722.2 Selbständigkeits-Test

1-722.3 Handkraft-Messung

1-722.4 Handfunktions-Test nach SOLLERMANN

1-722.5 Konzeptassoziierte Tests(PNF,PERFETTI)

1-722.6 Interview-Verfahren

1-723 Multilokuläre, interdisziplinäre, multiprofessionale , operationalisierte, standardisierte
 Erhebung(MIMOSE, Bobscore)

Exkl. -Standardisierte Erfassung von Aktivbewegungs- und sensiblen Defiziten(nach
 ASIA) 1-720

- Standardisierte, ICF-basierte Test 's zur Erfassung von Körperfunktions-
 und Körperstruktur-

Störungen sowie speziellen Aspekten der Mobilität (1-721)

- Standardisierte, ICF-basierte Test 's zur Erfassung von Aktivitäts-und
 Partizipations-Defiziten

1-722

Hinweis: Alle Bereiche von Körperfunktions- und Körperstruktur-Störungen sowie
 alle Bereiche von Aktivitäts-und Partizipations-Defiziten werden in Relation
 zueinander

erfasst.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Die Querschnittgelähmtenzentren sind gehalten, im Rahmen der Komplexbehandlung bei
 Querschnittlähmung OPS- 301 8-976, eine bessere Darstellung ihrer besonderen Leistungen zu
 ermöglichen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Durch adäquate Vergütung der Komplexbehandlung bei Querschnittlähmung ist eine Weiterentwicklung des Entgeltsystems relevant.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

ca. 5 % der Behandlungskosten

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

10000

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Keine vergleichbaren Verfahren vorhanden

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

Die Assessments der Querschnittgelähmtenzentren ermöglichen eine Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Die ICF-assozierten Assessments stellen einen wesentlichen Fortschritt in der Darstellbarkeit der besonderen Behandlung von Querschnittgelähmten in den Zentren dar.